

## Call for papers für die Pharmaziehistorische Biennale 2020 in Detmold

### „Heilpflanzen im Wandel der Zeiten“

Die nächste Biennale der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie e. V. (DGGP) findet vom **24. bis 26. April 2020** in Detmold statt und wird sich dem Thema **Heilpflanzen im Wandel der Zeiten** widmen.

Über viele Jahrhunderte hinweg nahmen Pflanzen den weitaus größten Teil der *Materia medica* ein und wurden seit dem späten 18. Jh. auch zu wichtigen Lieferanten für Wirkstoffe bzw. Modellsubstanzen zur Entwicklung von Wirkstoffgruppen. Mit der zunehmenden Konzentration auf die synthetische Entwicklung und Anwendung von Monosubstanzen traten Heilpflanzen deutlich in den Hintergrund. In jüngerer Zeit jedoch ist eine Rückbesinnung auf pflanzliche Ressourcen in der modernen Therapie zu beobachten. Diese uralte und jüngst wieder neu belebte, komplexe Beziehung zwischen Pflanzen und Heilkunde soll unter verschiedenen, auch interdisziplinären, Aspekten präsentiert, analysiert und diskutiert werden und dabei auch die Frage gestellt werden, in wie weit die Pharmaziegeschichte zur Auffindung neuer Wirkstoffe aus bzw. Anwendungsbereiche für Heilpflanzen beitragen kann.

Für die *Pharmaziehistorische Biennale 2020* bitten wir um Beiträge, die sich mit der Entwicklung des Heilpflanzenschatzes, des Wandels des Verständnisses von Wirkung und Anwendung der Heilpflanzen im Kontext zeitgenössischer Konzepte von Krankheit und Therapie, den Protagonisten und ihrer Rolle in dieser Entwicklung, der Herausbildung eines offizinellen Heilpflanzenschatzes und dessen Veränderung über die Jahrhunderte, der Bedeutung von Arzneipflanzen im Kontext der Globalisierung, der Formierung wissenschaftlicher Methoden zur Qualitätssicherung für Heilpflanzen, Bedeutung der Heilpflanzen im sozio-kulturellen Umfeld und der Relevanz traditioneller Heilpflanzen in der modernen Heilkunde befassen.

Überdies begrüßen wir Vorträge, die sich mit Inhalten oder Gegenständen, etwa mit Themen zur Fachliteratur, der *Materia medica*, Chemie und Botanik bzw. Pharmakognosie befassen, in denen sich Entwicklung und Wandel widerspiegeln bzw. darin begründet sind. Dabei wollen wir uns dem Thema nicht allein aus dem Blickwinkel der Pharmazie, sondern auch anderer wissenschaftlicher Disziplinen nähern.

Das Rahmenthema ist bewusst weit gefasst, um eine vielseitige und interdisziplinäre Diskussion zu ermöglichen. Daher laden wir nicht nur KollegInnen der Geschichte der Pharmazie, sondern auch weiterer Disziplinen wie der Wissenschaftsgeschichte, der Geschichte der Medizin, der Biologie, Chemie und Botanik sowie der Kulturgeschichte oder der Sozialwissenschaften etc., die zur umfassenden Behandlung des Themas beitragen möchten, zum wissenschaftlichen Diskurs ein.

Bitte senden Sie Ihr Abstract (max. eine DIN A4 Seite) bis zum **1. Oktober 2019** an:

Prof. Dr. Sabine Anagnostou,

Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie e. V.

Institut für Geschichte der Pharmazie

Roter Graben 10

D-35032 Marburg/Lahn

Email: [sabine.anagnostou@staff.uni-marburg.de](mailto:sabine.anagnostou@staff.uni-marburg.de)

Wie immer sind Poster zum Rahmenthema und laufenden wissenschaftlichen Projekten und Studien sehr willkommen.

Prof. Dr. Sabine Anagnostou, Präsidentin der DGGP e. V.